



Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen

CHIO Zeitung



Bundestrainer
Otto Becker blickt auf
den Nationenpreis

Seite 6



Vorjahressiegerin
Jana Wargers plant den
nächsten Coup

Seite 7

OFFIZIELLE TURNIERINFORMATION DES ALRV - DONNERSTAG, 04. JULI 2024



Bunt und laut

Die Eröffnungsfeier war ein großes Spektakel und stand ganz im Zeichen des Partnerlandes USA. Und auch sportlich stehen in den kommenden Tagen einige Highlights auf dem Programm.

Ein ganz besonderes erstes Mal

Francois Xavier Boudant gewinnt bei seinem CHIO-Debüt das STAWAG Eröffnungsspringen.

Ein besseres erstes Mal hätte es für Francois Xavier Boudant vermutlich nicht geben können. „Für mich ist es das Debüt beim CHIO Aachen. Und dann mit einem Sieg zu starten, ist natürlich unglaublich“, sagt der Franzose, während er auf dem Abreiteplatz noch auf Egoki sitzt. Kurz zuvor stand das Duo im Mittelpunkt der Feierlichkeiten des verregneten STAWAG Eröffnungsspringens: In 62,62 Sekunden holten sie sich den Sieg vor dem Deutschen Richard Vogel auf Cydello (63,08) und Petronella Andersson auf Ollister du Lys (63,41).

Schon früh dran

„Ich bin sehr glücklich“, freut sich Boudant, der auf dem 480 Meter langen Parcours mit elf Hindernissen 48 Konkurrenten hinter sich ließ. Bereits als vierter Starter war er mit Egoki dran und unterbot Vogels Zeit um fast eine halbe Sekunde. Der Deutsche war unmittelbar vor dem Franzosen in den Parcours gegangen. Von da an musste Boudant gut zwei Stunden warten, bis er wusste, wofür seine Zeit reichen würde. Insgesamt 30 Reiter blieben ohne Abwurf und un-



Glücklicher Sieger: Francois Xavier Boudant auf Egoki mit ALRV-Präsidentin Stefanie Peters und den beiden STAWAG-Vorständen Dr. Christian Becker und Wilfried Ullrich.

FOTO: JASMIN METZNER

ter der erlaubten Zeit von 79 Sekunden.

Zweifel scheint Boudant trotz der längeren Wartezeit nicht gehabt zu haben. Als er für die Instagram-Story des CHIO Aachen die Frage gestellt bekommt, ob er mit dem Sieg gerechnet hatte, verzichtet der Franzose auf Aussagen à la „damit kann man natürlich nicht rechnen“, sondern sagt selbstbewusst: „Ja.“ Und nennt dafür direkt zwei Gründe: Da wäre zum einen sein „sehr konkurrenzfähiger und leistungstarker“ Hengst Egoki. Und zum anderen: „Ich habe darauf gesetzt, dass die Konkurrenz dieses Springen vor allem zum Warmmachen nutzt und es hier etwas einfacher ist, zu gewinnen.“

Dieser Plan ist aufgegangen; Boudant kann mit Rückenwind in den Rest seiner ersten CHIO-Woche gehen: „Egoki ist in guter Form, ich fühle mich gut. Nur das Wetter könnte natürlich noch etwas besser sein“, sagt der Franzose mit einem Augenzwinkern. Sollte bis Sonntag auch noch die Sonne regelmäßig scheinen, dürfte Boudant sein erstes Mal beim CHIO Aachen noch besser in Erinnerung behalten. (lv)



GEWINNSPIEL in der Turnierzeitung

Auch in diesem Jahr lädt der CHIO Aachen alle Leser der Turnierzeitung zu einem Gewinnspiel rund um das „Weltfest des Pferdesports“ ein. Dienstag, Donnerstag und Samstag beantworten Sie täglich eine Frage und tragen die markierten Buchstaben in die Kästchen für die Lösung ein. Die Lösung finden Sie jeweils beim Blättern in Ihrer Turnierzeitung!



FRAGE 2

Am Donnerstag fällt mit dem Preis der Familie Tesch auch die Entscheidung im Lambertz Nationalpreis. Welche Dressur-Equipe siegte in diesem renommierten Teamwettbewerb 2023?

Antwort:

7 1 6 9

Und das können Sie gewinnen:

- 1. Preis STAWAG:** Eine Fahrt mit dem STAWAG Heißluftballon für 2 Personen
- 2. Preis NetAachen:** JBL Bluetooth On-Ear-Kopfhörer mit adaptivem Noise-Cancelling
- 3.-7. Preis Lambertz:** Je eine Lambertz-Printen-Truhe voller Köstlichkeiten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11



Die vollständige Lösung lautet:

Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Endauslosung teil. Einsendeschluss ist der 12. Juli 2024 (Datum des Poststempels). Schreiben Sie die komplette Lösung und Ihr Alter auf eine Postkarte und senden Sie diese zurück an:

**Aachener Reitturnier GmbH, Stichwort Gewinnspiel,
Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen**

Die nächste Folge erscheint am: Samstag, 6. Juli 2024

Die Datenschutzerklärung der Aachener Reitturnier GmbH ist einsehbar unter www.chioaachen.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von ALRV/ART, des Medienhaus Aachen und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tickets für 2025 und die WM 2026

Verkauf ist gestartet. Die Starterlisten können per QR-Code heruntergeladen werden.

WM 2026: Ticketverkauf gestartet

2026 kehrt die Welt des Pferdesports dorthin zurück, wo sie schon mehrfach bei Welt- und Europameisterschaften Geschichte geschrieben hat. Vom 11. bis 23. August geht es im Rahmen der FEI World Championships Aachen 2026 auf dem traditionsreichen Turniergelände vor den Toren der alten Kaiserstadt wieder um Gold, Silber und Bronze. Die besten Pferde, die besten Reiter, der beste Sport in sechs Disziplinen. So lautet das Versprechen.

Sie möchten unvergessliche Momente erleben? Dazu eine euphorische Stimmung in den vollbesetzten Stadien und der gesamten Stadt? Jetzt sind neben den Disziplinen Springen und Dressur auch die Tickets für Vielseitigkeit, Voltigieren und Fahren erhältlich. Freuen Sie sich aufs Dabeisein, darauf, diese ganz besondere Spannung, dieses Prickeln zu spüren, wie es das wohl nur in Aachen gibt. Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets für die FEI World Championships Aachen 2026 unter <https://tickets.aachen2026.com/>

shops112, Telefon 0241-9171111 oder in der Geschäftsstelle des ALRV.

Tickets für CHIO 2025 erhältlich

Gerade erst ist er gefallen, der Startschuss für den CHIO Aachen 2024. Während die besten Pferd-Reiter-Kombinationen sich aufmachen, Sportgeschichte zu schreiben, geht der Blick aber schon voraus auf das kommende Jahr. Denn auch 2025, vom 24. Juni bis zum 4. Juli, suchen die wohl berühmtesten Prüfungen der Welt wieder ihre Sieger. Die besten Pferde, die besten Reiter, der beste Sport in der spektakulärsten Atmosphäre – mit diesem Versprechen tritt der CHIO Aachen auch 2025 an. Und Sie können dabei sein. Schnell sein lohnt sich!

CHIO Aachen Selfie-Spots

Bunt, ausgefallen, spektakulär: Auch in diesem Jahr gibt es auf dem CHIO Aachen-Gelände wieder atemberaubende Selfie-Spots, die zu ganz besonderen Schnappschüssen einladen. Allen voran die Kreationen des

Aachener Künstlers Paul Sous alias Käpten Nobby, die allesamt ein Thema haben: Das diesjährige Partnerland USA. Posieren Sie vor einem nostalgischen Karussell im US-amerikanischen Look oder schlüpfen Sie in die Rolle der Lady Liberty. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei! Imposant und ebenso einladend für ein unvergessliches Selfie ist auch die CHIO Aachen Selfie-Lounge. Exklusiv gestaltet von der Aachenerin Sabine Wegener, Inhaberin des Vintage- und Retrogeschäfts „Viktoria 38“, kommt die Lounge im Look eines CHIO Diner daher. Schauen Sie vorbei. und teilen Sie ihren Schnappschuss gerne bei Instagram, verlin

ken Sie den CHIO Aachen und versehen Sie den Post mit dem #chioaachen – wir freuen uns auf viele bunte Bilder.

QR-Code & Starterlisten

Die Starter- und Ergebnislisten stehen digital zur Verfügung, entweder in der kostenlosen CHIO-Aachen-App für ihr Mobiltelefon oder über den QR-Code auf dieser Seite, der gescannt werden kann. Der Verzicht auf das Verteilen ausgedruckte Exemplare ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Die kostenlosen Online-Listen verfügen über ein „Live-Scoring“, die Liste wird automatisch digital mitgeschrieben und ist somit stets top-aktuell.

Das Starterfeld: absolute Weltklasse. Die erwartete Stimmung: außergewöhnlich. Das Rahmenprogramm: spektakulär. Und Sie können live dabei sein! Für die meisten Prüfungen sind noch Tickets verfügbar, gebucht werden können diese im CHIO Aachen Online-Ticketshop unter www.chioaachen.de.



Besondere Momente erleben.

Beim Weltfest des Pferdesports – CHIO Aachen.

Weil Sport uns alle verbindet, engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. So auch im Reitsport. Dadurch fördern wir junge Talente und Nachwuchssportler in der Region – und vielleicht auch manchen Champion von morgen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Aachen



shop.chioaachen.de

CHIO Aachen-Kollektion

JETZT ONLINE BESTELLEN ODER AUF DEM TURNIERGELÄNDE SHOPPEN

Deutsche Mannschaft soll auf Sieg reiten

Vielseitigkeit: Malin Hansen-Hotopp, Michael Jung, Jérôme Robiné und Christoph Wahler starten.

AACHEN Eine Mischkalkulation nennt man das wohl, was man von der deutschen Planung für den Aachener Vielseitigkeitswettbewerb erwarten kann. Denn die Paare, die ganz oben auf der Longlist für die Olympischen Spiele stehen, sollen derzeit in der Soers sehr gezielt und dosiert trainieren, ohne größere Risiken einzugehen. Übersetzt bedeutet das, auf der Geländestrecke ein ordentlich Maß Tempo herauszunehmen.

Sandra Auffarth (Ganderkesee) mit Viamant du Matz, Michael Jung (Horb) mit Chipmunk und Christoph Wahler (Bad Bevensen) mit Carjatan werden daher in diesem Jahr wohl eher nicht den Aachener Preis in der Vielseitigkeit nach Hause tragen. Alljährlich ist es nur mit höchster technischer Sorgfalt verbunden mit maximal-verantwortlicher Geschwindigkeit möglich, die Geländestrecke ohne Fehler zu absolvieren und sich so nach Dressur und Springen am Freitag am unmittelbar darauffolgenden Samstagmorgen im Crosscountry den ersten Platz zu sichern.

Für die deutsche Mannschaft da-



Erfolgreiches Team: Vielseitigkeitsreiter Michael Jung auf Chipmunk beim CHIO 2023.

FOTO: DAGMAR MEYER-ROEGER

gegen, die auf Sieg reiten soll, sind andere nominiert. Malin Hansen-Hotopp (Gransebieth) mit Carlitos Quidditch, Michael Jung mit Kilcandra Ocean Power, Jérôme Robiné (Warendorf) mit Black Ice und Christoph Wahler mit D'Accord sollen

ganz vorne mitreiten und die deutschen Farben oben aufhängen. Nebenher stehen sie auf der Longlist für die Pariser Spiele weiter hinten und könnten noch ein Ticket für das Reservepaar lösen.

Am nächsten dran sind Hansen-

Hotopp und Robiné, bei ihnen wird Bundestrainer Peter Thomsen wohl ganz genau hinschauen. Nachgelagert dürfen sich noch Chancen auf den Reservistenplatz ausrechnen Calvin Böckmann (Warendorf) mit The Phantom of the Opera, Julia Krajewski (Warendorf) mit Nickel, Dirk Schrade (Heidmühlen) mit Casino, Anna Siemer (Salzhausen) mit Butts Avondale und der in Aachen nicht startende Nicolai Aldinger (Salzhausen) mit Timmo.

Letzterer hatte kürzlich eine schwere Prüfung in Luhmühlen geritten und darf sein Pferd daher aktuell schonen. Thomsen rechnet trotz der nahen Spiele in Paris mit internationaler Konkurrenz auf höchstem Niveau, wenngleich viele Athleten nicht ihre für die Spiele vorgesehenen, sondern Zweitpferde satteln werden. Generell haben sowohl Briten wie Neuseeländer ein breites Starterfeld, aus denen sich immer wieder hoch qualifizierte Teams formen. Thomsen und seine Schützlinge sind heiß auf den Wettbewerb in der Soers und wollen auf dieser Erfolgswelle bis Paris schwimmen. (ust)

FAMILIA
TORRES
Desde 1870

Pazo das
BRUXAS
Albariño

RIAS BAIXAS
TORRE PENELAS

*Born of Galician witches
who, among rivers and trees,
guarded ancient secrets
that are now, finally revealed.*

VERTRIEB: WEIN WOLF GMBH, BONN www.weinwolf.de

Alles beim Alten?

Am Donnerstag beginnen im Fahr-Stadion die Wettbewerbe der Vierspanner mit der Dressurprüfung.

Schnappen sich die Niederländer Ijsbrand und Bram Chardon sowie Koos de Ronde wie in den Jahren zuvor den Sieg in der Nationenwertung der Fahr-Wettbewerbe? So lautet die eine Gretchen-Frage. Oder kann die deutsche Equipe um Bundestrainer Karl-Heinz Geiger mit Mareike Harm (Negernbötel), Michael Brauchle (Aalen) und Georg von Stein (Modautal) die Dauer-Konkurrenz diesmal stoppen und landet nicht erneut auf Rang zwei? Und: Steht der australische Seriensieger Boyd Exell am Ende der drei für den Nationenpreis und die Gesamt-Einzelwertung entscheidenden Prüfungen auch wieder ganz oben auf dem Treppchen? Exell siegte 2023 vor Ijsbrand Chardon und Mareike Harm.

Fragen, auf die es ab dem heutigen Donnerstag und Sonntag im Fahrstadion auf dem CHIO-Gelände und am Samstag beim spektakulären Marathon im Gelände der Aachener Soers Antworten gibt. Am Donnerstag steht die Dressurprüfung für Vierspanner (11 bis 17.05 Uhr, Preis der Martello Immobilienmanagement GmbH Co. KG) als erster Wettbewerb für die Einzel- und Teamwertung auf dem Terminkalender der 25 teilnehmenden Gespanne aus zwölf Nationen. Frei-



Ist gerne in Aachen: Michael Brauchle.

FOTO: MICHAEL VON FISENNE

tag folgt außerhalb der Gesamtwertung im Fahrstadion das Vierspanner-Hindernisfahren „Jagd um Punkte“ (10 bis 12.15 Uhr, Preis der Firma Horsch, Der Entsorger).

Einen Tag später heißt die wohl mitentscheidende Frage: Wer stoppt Michael Brauchle? Mit einem neuerlichen Erfolg im anspruchsvollen Weltklasse-Marathon in den Wiesen hinter dem Stadion (14 bis 16.30 Uhr, Preis der schwarz Gruppe) könnte der 34-jährige Aalener seine Aachener Erfolgsgeschichte fortsetzen. (wp)

Pferdesport - das ganze Jahr in Aachen

Auch neben dem CHIO ist der Pferdesport in Aachen zu Hause - auf dem CHIO Campus.

Der CHIO Aachen CAMPUS fördert Spitzen- und Breitensport auf dem weltberühmten CHIO Aachen Turniergelände - das ganze Jahr über. Dort steht der Pferdesport mit all' seinen Facetten im Mittelpunkt. Es wird Wissen vermittelt, Kompetenz geschaffen, Innovation entwickelt. Einzigartige, exklusive Trainings- und Weiterbildungsangebote - on-site und online - bieten jedem, vom Hobbyreiter über das ambitionierte Talent bis zum Spitzenreiter, ein außergewöhnliches Erlebnis. Deshalb wird der CHIO Aachen CAMPUS auch „Home of the Equestrian Sport“ genannt.

Dass er diesem Namen alle Ehre macht, beweist das Veranstaltungsjahr 2024. In der Aachener Soers stehen zahlreiche Highlights auf dem Programm! Eines davon hat bereits stattgefunden: Das erste CHIO Aachen CAMPUS Dressurturnier. „Alle Starter durften im Deutsche Bank Stadion reiten, von der Führzügelklasse über die Para-Dressur bis zum Grand Prix. Dieses Erlebnis werden sie so schnell nicht mehr vergessen“, freute sich Birgit Rosenberg, Vorstandsmitglied des Aachen-Laurens-

berger Rennvereins (ALRV), über die positiven Reaktionen auf das nationale Turnier. Und sie verrät, dass es aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen definitiv nicht das letzte Turnier gewesen sein wird, das der CHIO Aachen CAMPUS in der Soers ausrichtet. Die Planungen für das kommende Jahr laufen bereits.

Im weiteren Jahresverlauf kommen die ganz großen Namen der Reitsportszene zum CHIO Aachen CAMPUS: Ingrid Klimke macht den Auftakt und wird vom 16. bis 18. August einen Exklusiv-Lehrgang für Dressurreiter im Deutsche-Bank-Stadion geben. In der gleichen Rolle besucht Marcus Ehning die Aachener Soers vom 17. bis 19. September, wenn er bei seinem dreitägigen Exklusiv-Lehrgang den teilnehmenden Springreitern sein Wissen vermittelt.

Einige Tage später, am 21. September, kommen Jessica von Bredow-Werndl und Benjamin Werndl - ebenfalls in der Rolle als Trainer. Die erfolgreichen Dressur-Geschwister aus Bayern zeigen erstmals gemeinsam außerhalb ihrer Anlage im bayerischen Aubenhausen ihre bewährten Trainingsmethoden für eine har-



Werden ihre Trainingsmethoden für eine harmonische Zusammenarbeit beim CHIO Aachen CAMPUS vorstellen: Jessica von Bredow-Werndl und Benjamin Werndl.

FOTO: AUBENHAUSENFOTO

monische Zusammenarbeit mit dem Partner Pferd. Alle Ticketkunden haben die einzigartige Chance, sich zum Mitreiten zu bewerben.

Unter dem Titel „Die Naturgesetze der Sprache - wie wir die Tiere besser verstehen, und dadurch nachhaltiger und schonender ausbilden“ wird die bekannte Tiertrainerin Anne Krüger-

Degener am 23. November in der Albert-Vahle-Halle die besondere Verbindung zwischen Mensch und Tier präsentieren und ihrem Grundsatz „Kommunizieren statt Konditionieren“ folgen.

Alle Infos sowie weitere Termine des CAMPUS-Jahres unter <https://chioaachencampus.de/termine/>.

DAS GLÜCK DIESER ERDE LIEGT... IN AACHEN.

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS BEIM CHIO!



WIRFÜRAACHEN.DE

 STAWAG



Leiden am Rand: Im Nationenpreis 2023 verfolgen die anderen Reiter Hans-Dieter Dreher (links) und Jana Wargers (Dritte von links) entsetzt, wie ein Teamkollege Fehler macht.

FOTO: DPA

Becker muss doppelt umplanen

Am Donnerstagabend steht der Mercedes-Benz-Nationenpreis der Springreiter auf dem Programm. Die deutsche Equipe trifft auf Vorjahressieger Schweiz und starke Schweden.

Über einen Mangel an Arbeit konnte sich der Bundestrainer der deutschen Springreiter zuletzt wahrlich nicht beklagen. Die Flexibilität von Otto Becker war gefragt, denn seine Pläne für den Mercedes-Benz-Nationenpreis am Donnerstag wurden gleich zweimal durchkreuzt.

Neben Olympiateilnehmer Christian Kukuk (Riesenbeck) mit Checker sollten Andre Thieme (Plau am See, Chakaria), Jana Wargers (Boholt/Belgien, Limbridge) und Hans-Dieter Dreher (Eimeldingen, Elysium) die deutsche Equipe bilden. So hatte es Becker bei der CHIO-Auftaktpressekonzferenz am Montag voriger Woche verkündet.

Zwei Ausfälle

Am vergangenen Montag folgte dann Wechsel Nummer eins. Dreher's Pferd Elysium musste aufgrund eines Infekts passen, für ihn rückte Jörne Sprehe (Fürth) nach. Kaum 24 Stunden später musste Becker die nächste Personalentscheidung verkünden und Wechsel Nummer zwei vornehmen. Sprehe's Stute Hot Easy laboriert an einem Hufgeschwür und fällt ebenfalls aus. Becker nominierte

Kendra Claricia Brinkop nach. „Sie ist eine der Top-Reiterinnen aus der jüngeren Garde, von Nachwuchs kann man bei ihr nicht mehr sprechen. Kendra reitet im Moment auf einer Welle und war schon bei den Nationenpreisen in Rom und La Baule dabei. Ich freue mich, dass sie hier jetzt die Chance hat. Wir können uns auf ihre Runden freuen“, sagt Becker.

Dem Bundestrainer wäre es natürlich am liebsten gewesen, er hätte den Wochenanfang ohne tägliche Hiobsbotschaften verbringen können. Es sei schon kurz Unruhe angekommen nach der Nachricht, dass auch Hot Easy nicht fit ist. Andererseits kann Otto Becker aktuell aus einem Reservoir an Alternativen schöpfen. „Im Moment haben wir einige Paare, die in Aachen reiten können. Wir hoffen, dass wir den Lauf, den wir in diesem Jahr in der Nationenpreis-Saison haben, fortsetzen können“, sagt der ehemalige Weltklasse-Reiter.

Der 65-Jährige erinnert allerdings auch an das enttäuschende Abschneiden in Rotterdam, als Deutschland nur den vorletzten Platz belegt hatte. „Rotterdam war ein Warnschuss, dass es kein Wunsch-

konzert ist“, sagt der Aachen-Sieger von 2000.

Viele Favoriten

Im Gegensatz zu den Olympischen Spielen gibt es beim Mercedes-Benz-Nationenpreis in Aachen weiterhin ein Streichergebnis. Ein schlechter Ritt fällt somit nicht so sehr ins Gewicht wie kommenden Monat in Paris, wenn es im Schlosspark von Versailles um olympisches Edelmetall geht. Eine Prognose für den Ausgang des Aachener Flutlichtspringens abzugeben, fällt somit umso schwerer. Natürlich zählt Vorjahressieger Schweiz zum engsten Favoritenkreis. Mit einem Endergebnis von vier Strafpunkten hatte das eidgenössische Quartett 2023 die Briten und die Belgier hinter sich gelassen (beide acht Fehler). Die Schweizer um Steve Guerdat und Martin Fuchs werden erneut hoch gehandelt, auch die britische Mannschaft kommt wie fast in jedem Jahr für den Sieg infrage. Und natürlich die USA um ihre erfahrenen Top-Leute Laura Kraut und McLain Ward. Und dann sind da ja auch noch die Schweden um Weltmeister Henrik von Eckermann . . .

Es dürfte ein spannender Abend werden im Springstadion, nicht nur für die personell durcheinandergewirbelte deutsche Equipe mit Nachrückerin Kendra Claricia Brinkop. (tp)

Impressum

Turnier-Zeitung

Herausgeber: Aachener Reitturnier GmbH (ART) Albert-Servais-Allee 50 52070 Aachen

Verlag:

Medienhaus Aachen GmbH
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführer:

Andreas Müller

Redaktion:

Thomas Thelen
Verantwortlich für den Inhalt i.S.d. § 8 Abs. 2 Landespressegesetz NRW

Anzeigen:

Aachener Reitturnier GmbH (siehe Herausgeber)

Verantwortlich für den Inhalt i.S.d. § 8 Abs. 2 Landespressegesetz NRW

Druck:

Printing Partners Paal-Beringen NV,
Industrieweg 147, Poort West-Limburg 2206, 3583 Paal Beringen

Jana Wargers strebt weiteren Coup an

Die Vorjahressiegerin hat sich für den Preis von Nordrhein-Westfalen wieder viel vorgenommen.

Nach dem Turkish Airlines-Preis von Europa und dem Mercedes-Benz-Nationenpreis ist vor dem RWE-Preis von Nordrhein-Westfalen. Das Springen ist die nächste wichtige Prüfung, die am Freitag ab 12.50 Uhr im Hauptstadion in der Soers gestartet wird. Und er ist wieder als Springen mit Stechen ausgeschrieben, für das sich alle Teilnehmer qualifizieren, die den Umlauf ohne Fehler beendet haben. Für die Reiter, die nicht im Nationenpreis dabei waren, ist der mit 200.000 Euro dotierte Wettkampf zugleich auch eine Qualifikationsprüfung für den Rolex Grand Prix, der den krönenden Abschluss des CHIO am Sonntag bildet.

Im vergangenen Jahr trug sich Jana Wargers in die Siegerliste des NRW-Preises ein. Die inzwischen 32 Jahre alte Reiterin „flog“ im Stechen allen davon. Mit ihrer Stute Dorette ging sie als letzte Starterin in den Parcours. Ihr Landsmann Richard Vogel (Dagobertshausen) hatte 45,67 Sekunden vorgelegt. Für Wargers und Dorette blinkte nach dem letzten Hindernis die Fabelzeit von 43,69 Se-



Sichern sich 2023 den Sieg im Preis von Nordrhein-Westfalen: Jana Wargers und ihre Stute Dorette.

FOTO: DAGMAR MEYER-ROEGER

kunden auf, im Stadion brandete daraufhin großer Jubel auf. „Ich habe mir das Stechen vor Kurzem noch einmal angeschaut. Das war Gänsehautfeeling“, betont die Topreiterin, die sich auch für die Neuauflage in

diesem Jahr viel vorgenommen hat: „Meine Pferde fühlen sich gut an. Wir werden versuchen, den Erfolg in diesem Jahr zu wiederholen.“ Ihre Top-Pferde Limbridge und Dorette gehen auch beim CHIO 2024 an den Start.

„Aachen ist immer etwas Besonderes, man freut sich das ganze Jahr darauf“, unterstreicht Wargers, die seit dem Frühjahr 2021 auf der Ashford-Farm im belgischen Bocholt lebt und arbeitet. Ende des Jahres will die gebürtige Emsdettenerin dann aber wieder dauerhaft in ihre Heimat zurückkehren, wie sie sagt: „Meine Familie und mein Freund leben in Deutschland. Die Fahrerei ist aktuell doch schon sehr anstrengend.“ Enda Carroll, Gründer und Manager der Ashford Farm, unterstützt sie bei ihrem Vorhaben. „Enda hat mir versichert, dass wir genauso weitermachen werden wie bisher“, so Wargers.

Für den deutschen Olympia-Kader wurde sie von Bundestrainer Otto Becker nicht nominiert, da Christian Kukuk, Philipp Weishaupt und Richard Vogel den Vorzug erhielten. „Natürlich war ich im ersten Moment enttäuscht. Dennoch bin ich mit großer Freude bei diesem Event in Aachen dabei“, verdeutlicht Wargers, die sich noch Hoffnungen machen darf, als Olympia-Ersatzreiterin nominiert zu werden. (lb)

Wir bringen den CHIO Aachen in die Wohnzimmer!

Highspeed-Internet und TV-Infrastruktur für den CHIO Aachen, Unternehmen und Privatleute.

 **NetAachen**



Telekom...
Dienstleister des
CHIO AACHEN



netaachen.de



Hofft darauf, in Aachen das Olympia-Ticket zu lösen: Ingrid Klimke auf Franziskus.

FOTO: IMAGO/FRANK HEINEN

Für Deutschland und das Paris-Ticket

Die deutschen Dressurreiter kämpfen noch um die Nominierung für die Olympischen Spiele. Am Donnerstag geht es im Grand Prix um die Titelverteidigung im Nationenpreis.

Der Aachener Nationenpreis in der Dressur steht in diesem Jahr, was die deutschen Starter angeht, ganz im Zeichen der Olympischen Spiele. Während andere Nationen ihre Teams für Paris bereits nominiert haben, will der nationale Ausschuss dies unmittelbar im Anschluss an die Aachener Wettbewerbe tun. Insofern wird es noch ein bisschen spannender als sonst.

Wendy an Stelle von Quantaz

Nachdem bereits mitgeteilt worden war, dass Frederik Wandres (Hagen) mit Bluetooth, Ingrid Klimke (Münster) mit Franziskus, Katharina Hemmer (Borchen-Etteln) mit Denoix und Isabell Werth (Rheinberg) mit Quantaz an den Start gehen sollen, wurde kurzfristig noch eine Änderung vorgenommen: Werth soll statt Quantaz die Stute Wendy de Fontaine vorstellen, die, wie die Bundestrainerin Monica Theodorescu mit Blick auf Paris sagt, „sowas noch nie gegangen ist“. Man möchte den direk-

ten Vergleich mit den anderen Paaren sehen. Doch auch Quantaz

Bei den übrigen Paaren gilt, dass sie sich über die Deutschen Meisterschaften kürzlich in Balve ins Nationenpreis-Team geritten haben. Dispens haben Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhäuser) und Dalera, die seit Jahren zur Weltspitze zählen und bereits zur Nominierung vorgeschlagen sind. Von Bredow-Werndl wird amtierende Olympiasiegerin die Mission Titelverteidigung in Paris angehen. Für Wandres und Bluetooth spricht, dass sie zweimal Silber bei den Deutschen Meisterschaften gewonnen haben und sich sehr konstant zeigen. Wandres' weiteres Pferd Duke of Britain ist als Reserve im Blick. Wandres ist einer der wenigen, die nicht bereits durch familiäre Bande und quasi mit dem Laufen lernen zum Pferd kamen, sondern er begann sich erst später durch Mitschüler für den Pferdesport zu interessieren. Heute ist Wandres Chefbereiter am Hof Kasselmann im Teutoburger Wald.

Ingrid Klimke und Franziskus rangieren etwas hinter Wandres und Bluetooth, haben aber ebenfalls sehr konstante Leistungen mit steigender Tendenz gezeigt, wie die Bundestrainerin erklärt. Klimke war daher sogar nahegelegt worden, auf einen parallelen Start in der Vielseitigkeit in Aachen zu verzichten, da ihre olympischen Aussichten in der Dressur rosig sind. Sich zu konzentrieren, halten sowohl die Verantwortlichen in der Dressur wie auch Vielseitigkeits-Bundestrainer Peter Thomsen für maximal verantwortlich und sinnvoll.

Und wer Ingrid Klimke kennt, weiß, dass sie neben ihrem Einsatz im Dressur-Nationenpreis-Team die Hände nicht in die Taschen packen wird. Am Wochenende zuvor ritt sie mit ihrer Tochter Greta einen fantastischen Pas de Deux in der CHIO-Show „Pferd und Sinfonie“.

Perspektivkader-Mitglied Katharina Hemmer hat mit Denoix in Wiesbaden sowohl den Grand Prix als auch den Spécial gewonnen und sich

auch bei den Deutschen Meisterschaften für das Team empfohlen. Die 29-Jährige ist als Bereiterin am Stall von Hubertus Schmidt in Borchen-Etteln seit zehn Jahren tätig und trat im vergangenen Jahr erstmalig beim CHIO an, um sich im Spécial des CDI**** direkt den dritten Platz zu sichern. Denoix hat sie von ihrem Arbeitgeber übernommen und bezeichnet ihn als Pferd ohne Schwächen mit einer tollen Piaffe-Passage-Tour.

Gesunde Konkurrenzhaltung

Befragt nach der internationalen Konkurrenz in Aachen, gibt sich die Bundestrainerin zurückhaltend. Sie schaut naturgemäß mehr auf die deutschen Paare und sieht zwischen den Startern einerseits eine positive Grundstimmung, andererseits eine gesunde Konkurrenzhaltung. Nichtsdestotrotz sieht sie viel Prozentpunkte auf Seiten Dänemarks und Großbritannien, auch wenn man teilweise die eigenen Topleute schonen (ust)

Als Mobilitätspartner helfen

Mehr als 50 Mercedes-Benz für das „Weltfest des Pferdesports“.

Genau 70 Jahre ist es her, dass Mercedes-Benz offizieller Sponsor beim CHIO Aachen wurde. Damals gewann ein gewisser Hans Günter Winkler erstmals den „Großen Preis von Aachen“, heute Rolex Grand Prix, auf dem heiligen Aachener Rasen, und ein Mercedes-Benz 170 SA Cabriolet war so mit das eleganteste und modernste, was man auf den Straßen steuern konnte. Heute setzt die Luxus-Automobilmarke unter anderem mit dem EQE Maßstäbe. Und so garantieren inzwischen auch viele elektrische und hybride Fahrzeuge beim CHIO Aachen den exklusiven Shuttle-Service für die Sportler und Gäste.

Ganz persönliches Jubiläum

Insgesamt sind mehr als 50 dieser modernen Fahrzeuge für einen perfekten Ablauf nötig, die Matthias Hindemith an Stefanie Peters, die Präsidentin des ausrichtenden Aachen-Laurenberger Rennvereins (ALRV), übergab. Für den Vorsitzenden der Geschäftsleitung Mercedes-



Matthias Hindemith, Vorsitzender der Geschäftsleitung Mercedes-Benz Niederlassungsverbund Rheinland, und ALRV-Präsidentin Stefanie Peters vor zwei Fahrzeugen von Mercedes-Benz.

FOTO: CHIO AACHEN/ANDREAS STEINDL

Benz Niederlassungsverbund Rheinland wird der CHIO Aachen 2024 ein ganz besonderer, denn er feiert ein ganz persönliches Jubiläum – 2004 war er als Leiter der Mer-

cedes-Benz Niederlassung Aachen zum ersten Mal beim „Weltfest des Pferdesports“ dabei.

„Es erfüllt mich mit Stolz, seit 20 Jahren Teil dieser Gemeinschaft zu

sein. Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder als Mobilitätspartner den CHIO Aachen aktiv begleiten und unterstützen. Unseren Kunden bieten wir mit Ausstellungsstand und Lounge eine innovative und attraktive Plattform, um die Marke Mercedes-Benz zu erleben“, so Hindemith.

Der Automobilkonzern, der im CHIO-Village auf einer 1400 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche mit einer exklusiven Auswahl des Produktportfolios das luxuriöse Erscheinungsbild der Marke präsentiert, setzt auf eine nachhaltige Zukunft und begeistert mit umweltfreundlichen Lösungen.

Das freut auch Stefanie Peters: „Der CHIO Aachen steht nicht nur für Spitzensport und ein Top-Event, sondern auch für verlässliche Partnerschaften. So einen treuen und verlässlichen Partner wie Mercedes-Benz an unserer Seite zu haben, macht mich sehr froh. Gemeinsam finden wir immer wieder Wege, die Geschichte des Turniers zukunftsorientiert fortzuschreiben.“

Weniger Steuern – mehr Pferd

...damit Sie Ihre Leidenschaft ausleben können.

CHIO 2024 | Der wotax-Preis

06.07.2024 - 19.00 Uhr - Deutsche Bank Dressurstadion

Weniger Zahlen. Mehr Leidenschaft.

wotax.de

DER BERATER

Penfolds

MAKE YOUR EVERYDAY ANYTHING BUT

Penfolds

KOONUNGA HILL

CHARDONNAY

FIRST VINTAGE 1991

PENFOLDS WINES SOUTH AUSTRALIA

ESTABLISHED 1844

VERTRIEB: WEIN WOLF GMBH, BONN www.WEINWOLF.DE

SERIENMÄßIG MAßGESCHNEIDERT.

Eröffnet neue Perspektiven. Das neue CLE Cabriolet.

Finden Sie Ihren individuellen Weg, das neue CLE Cabriolet nach Ihren Wünschen zu gestalten und wählen Sie zwischen verschiedenen Verdecken und zahlreichen Polsterungen, Lacken und Zierelementen.

Erleben Sie es selbst bei Ihrem Mercedes-Benz Vertriebspartner.

Mercedes-Benz



Jetzt im
Mercedes-Benz Store



Gemeinsam Wege beschreiten

Die STAWAG und den CHIO Aachen verbindet eine besondere Kooperation.

Flutlichtprüfungen, Photovoltaikanlagen und CHIO-STAWAG-TV sind nur einige Aspekte, die die Partnerschaft zwischen dem Energiedienstleister und dem CHIO Aachen prägen. **Dr. Christian Becker** und **Wilfried Ullrich**, die den Vorstand der STAWAG bilden, sprechen über die Entwicklung der vergangenen 25 Jahre.

Ein Vierteljahrhundert an Sponsoring - eine lange Zeit, in der sich sehr viel getan hat. Wie nehmen Sie die Entwicklung der Partnerschaft und auch die des CHIO Aachen wahr?

Dr. Christian Becker: Die Entwicklung der Partnerschaft war aus meiner Sicht immer sehr harmonisch. Wir haben mit dem gesamten ART- und ALRV-Team einen wirklich professionellen Partner. Der CHIO Aachen ist eine für die Region sehr prägende Veranstaltung, bei der wir jedes Mal eine absolut positive Werbewirkung für unser Unternehmen feststellen.

Wilfried Ullrich: Meinen ersten Berührungspunkt mit dem CHIO Aachen gab es 2004, damals noch mit den Kindern bei den Vierspannern im Aachener Wald. Für mich, als jemand aus der Region, war es dann schon eine einschneidende Veränderung, als 2006 alles in der Soers zentralisiert wurde. Für das Turnier war es ein positiver Schritt, der die Präsenz des Events nochmal erhöht hat.

2006 ist ein gutes Stichwort, was die Infrastruktur angeht. Seitdem gibt es diese ganz besondere Abend-Atmosphäre unter Flutlicht bei weltbekannten Prüfungen wie dem Mercedes-Benz Nationenpreis, auch dank der STAWAG.

Becker: Diese Prüfungen in der einmaligen Atmosphäre sind ein absolut fester Bestandteil. Sie haben sich so etabliert, dass ich fast nicht glauben kann, dass es das Flutlicht erst seit knapp 20 Jahren gibt. Im Übrigen ist der Mercedes-Benz Nationenpreis für meine Bekannten aus der Reiterzene jedes Jahr *die* Veranstaltung. Die Karten für dieses Spektakel sind neben dem Rolex Grand Prix am begehrtesten im Kundenkreis. Deshalb ist es schön, dass es mittlerweile auch am Mittwoch und Samstag weitere Prüfungen unter Flutlicht gibt. Die Reiterei verbindet einfach, und der CHIO Aachen ist eine tolle Plattform, um Geschäftskontakte zu aktivieren und wachzuhalten.

Es gibt inzwischen ein vielfältiges Engagement Ihrerseits. Mit der



Eine spezielle Partnerschaft: Die STAWAG-Vorstände Dr. Christian Becker (l.) und Wilfried Ullrich (2. v. r.).
FOTO: CHIO AACHEN/MICHAEL STRAUCH

STAWAG Tribüne, dem STAWAG Eröffnungsspringen und dem STAWAG-Preis am Donnerstag, aber auch mit dem STAWAG-Hindernis im Gelände und dem CHIO-STAWAG-TV im Hauptstadion. Wie wichtig ist Ihnen als Unternehmen, dass Sie beim weltweit bekannten CHIO Aachen als regionales Unternehmen sichtbar sind?

Becker: Extrem wichtig. Vor allem die Bildschirme im Hauptstadion bieten für uns einen Mehrwert. Wir sind nämlich gar nicht so sehr darauf angewiesen, jederzeit im Fernsehen präsent zu sein, sondern unsere Ziel-

gruppe ist die regionale, die auch hier im Stadion vor Ort ist. Da helfen uns der Bildschirm mit dem CHIO-STAWAG-TV und natürlich auch unsere Tribüne, denn wir brauchen eine Menge an Präsenz. Wir sind sehr dankbar, dass wir alle diese Wege gemeinsam beschreiten können.

Ullrich: Es passt auch gut zusammen mit dem Schritt in die Region, den wir jetzt mit unserer Unternehmensentwicklung und dem Zusammenschluss mit der enwor vollziehen. Der CHIO Aachen ist ja nicht nur für die Stadt und die gesamte StädteRegion Aachen, sondern auch darüber

hinaus relevant und zieht viel Publikum an.

Mit Themen wie sozialer Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeit im Umweltbereich teilen die STAWAG und der CHIO Aachen bedeutende Werte. Wie findet sich das in der Partnerschaft wieder?

Becker: Für Nachhaltigkeit stehen wir als Unternehmen. Ladesäulen, Ökostromlieferung, regenerative Eigenenerzeugung auf dem Gelände - mit solchen Themen wird die Partnerschaft noch enger, weil sie dann noch wahrnehmbarer wird.

Ullrich: Auch das Thema Jugend ist in unserer DNA fest verankert. Schulprojekte und Kooperationen zu Energiethemata gehören genauso dazu wie Sponsoring von Trikots im Sportbereich. Deshalb ist der CHIO Aachen Kindertag, der auf unserer Tribüne stattfindet, ein perfekter Baustein. Dies erhöht die Reichweite der Veranstaltung und unterstreicht den Volksfestcharakter.

Welche Themen stehen in der Partnerschaft STAWAG und CHIO Aachen in Zukunft noch auf der Agenda?

Becker: Wir wollen die Entwicklung, die der ALRV sich vorgenommen hat, auch künftig mit unserer Expertise begleiten. Da geht es um Photovoltaikanlagen auf den Dächern, die Erweiterung des Sportparks Soers, aber auch um den CHIO Aachen CAMPUS. Das passt in unseren Fokus der Jugendförderung und des Breitensports. Wir möchten auch weiter beim Thema Nachhaltigkeit unterstützen, damit das Turnier dauerhaft eine Perspektive hat. Aber da mache ich mir überhaupt keine Sorgen.

INFO RUND UM DEN CHIO

Podcast mit Marcus Ehning

Die Stars der Reitszene hautnah erleben - das geht künftig nicht mehr nur an den zehn Tagen beim CHIO Aachen in der Soers, sondern jetzt auch das ganze Jahr. Denn ab sofort gibt es regelmäßig den CHIO Aachen Podcast mit besonderen Gesprächspartnern, die Podcast-Host Marc Eschweiler hinter die Kulissen blicken lassen. Den Auftakt machen zwei ganz Große ihrer Zunft: Er ist Springreiter und dreimaliger Gewinner des Rolex Grand Prix beim CHIO Aachen, sie war die erfolgreichste Einzel-Voltigiererin der Welt. Die Rede ist von Marcus und Nadia Ehning, die Marc Eschweiler für die erste Folge des

CHIO Aachen Podcasts auf ihre Anlage im westfälischen Borken eingeladen haben. Ehning und seine Frau Nadia sprechen so offen wie selten über ihr Familienleben und Spitzensport. Alle Informationen und die erste Folge finden Sie unter www.chioaachen.de.

Die neue CHIO Aachen Kollektion

Entdecken Sie die aktuelle CHIO-Aachen-Kollektion in den Fan-Shops auf dem Turniengelände, u. a. angesagte Oberteile und Kappen für Damen, Herren und Kinder, Accessoires, CHIO-Maskottchen Karli sowie tolle Artikel für Pferd und Hund. Einfach vorbeikommen und ein Lieblings-Outfit finden!

Die CHIO Aachen App

Mit der offiziellen CHIO-Aachen-App verpassen Sie nichts. Mit dem offiziellen Technologie-Partner SAP entwickelt, ist sie der ideale Begleiter über den Turnierbesuch hinaus, denn Sie finden ganzjährig alle Infos zum „Weltfest des Pferdesports“ in einer App zusammengefasst. Weitere Features: Alle wichtigen Infos für Besucher inklusive Lageplan, Starter- und Ergebnislisten sowie Spiele. Brandneu: Das CHIO Aachen Live-Quiz! Und, Sie können ab sofort selbst bestimmen, über welche Themen Sie per Push-Nachricht informiert werden möchten: News, Service-Tipps, Ergebnisse, Vor-Ort-Events oder TV-Tipps.



Wealth Management

Ihre Vision. Ihr Plan. Mit Sorgfalt auf Sie abgestimmt.

Jede Unternehmerfamilie hat finanzielle Vorhaben, die einzigartig sind. Daher unterstützen wir Sie dabei, Ihren eigenen Weg zu finden, um private und geschäftliche Ziele zu erreichen. [deutschewealth.de](https://www.deutschewealth.de)

Deutsche Bank

Hierbei handelt es sich um Werbung. Der Marktwert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen und Sie erhalten möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Produkte, Dienstleistungen, Informationen und/oder Materialien sind möglicherweise für Einwohner bestimmter Staaten nicht verfügbar. Bitte beachten Sie zur weiteren Information die Verkaufsbeschränkungen für die betreffenden Produkte und Dienstleistungen.

Copyright: 2024 Deutsche Bank AG und/oder Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten.